

30. Juni 2026

Pressemitteilung

Eleonora und Amber Hummel ziehen ins „Abseits“

Mit dem „Mittagsläuten“ werden die Autorin Eleonora Hummel und ihre Tochter, die bildende Künstlerin Amber Hummel, **am Samstag, 4. Juli**, als diesjährige „Abseits.“-Stipendiatinnen im ehemaligen Wohnhaus des Schriftstellers Günter de Bruyn (1926–2020) an der Blabber (Landkreis Oder-Spree) begrüßt. Pünktlich um **12 Uhr** läutet Hausherr Wolfgang de Bruyn dazu jene Glocke, mit der schon sein Vater dort an den Mittagstisch rief. Anschließend werden die Stipendiatinnen zu Pellkartoffeln, Quark und Leinöl eingeladen.

Für das zum dritten Mal vergebene Günter-de-Bruyn-Stipendium „Abseits.“ waren insgesamt 20 Bewerbungen eingegangen. Ausgelobt wurde es von der Günter-de-Bruyn-Stiftung gemeinsam mit der Stiftung Kleist-Museum, Frankfurt (Oder), und der Burg Beeskow, Landkreis Oder-Spree.

Eleonora Hummel, geboren 1970 im heutigen Kasachstan und seit 1982 in Dresden zu Hause, ist seit 2001 schriftstellerisch tätig. Sie veröffentlicht u.a. in (Literatur-)Zeitschriften und Anthologien; ihr Romandebüt „Die Fische von Berlin“ erschien 2005 im Steidl Verlag Göttingen, ihr jüngster Roman „Die Wandelbaren“ 2019 bei Mury Salzmann. 2020 erhielt Eleonora Hummel den Russlanddeutschen Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg für Literatur; sie wurde mit dem Heinrich-Heine-Stipendium ausgezeichnet (2018), dem Schwäbischen Literaturpreis (2017) und dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis der Robert Bosch Stiftung (2006). Ihre Tochter Amber Hummel, 1998 in Dresden geboren, hat an der Burg Giebichenstein Halle Kunst studiert und ist parallel dazu in den Bereichen Theater, Film und Literatur aktiv.

„Abseits.“ *Das Günter-de-Bruyn-Stipendium* soll es deutschsprachigen Literat:innen ermöglichen, zweieinhalb Monate lang im Wohnhaus Günter de Bruyn zu leben und kreativ zu arbeiten. Da es sich um ein Tandem-Stipendium handelt, wurde die Bewerbung mit einem weiteren Literaten bzw. einer weiteren Literatin erwartet bzw. einer Person, die im künstlerischen, publizistischen, wissenschaftlichen oder handwerklichen Bereich tätig ist.

Das Stipendium umfasst pro Stipendiat:in 3.000 Euro sowie für die Zeit des Aufenthaltes freien Wohn- und Arbeitsraum.

Der Schriftsteller Günter de Bruyn, seit 2019 Ehrenbürger der Gemeinde Tauche und des Landkreises Oder-Spree, ist mit der Region um die Kreisstadt Beeskow seit 1968 eng verbunden. Mit Werken wie *Märkische Forschungen*, *Mein Brandenburg*, *Kossenblatt* oder *Abseits – Liebeserklärung an eine Landschaft* hat der Wahl-Görsdorfer diese Gegend deutschlandweit bekannt gemacht und ihr ein

literarisches Denkmal gesetzt. Seit 2021 bemühen sich eine neu gegründete Stiftung und ein Freundeskreis, Leben und Werk von Günter de Bruyn wach zu halten. Dazu gehört u.a. auch, das Refugium des Autors, die alte Schäferei an der einstigen Blabbermühle, als Literatur- und Begegnungsort zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Kontakt:

Wolfgang de Bruyn
0174 9453 110
E-Mail: wolfgang_de_bruyn@web.de
<https://gdb-s.de>